

02. November  
2017 15:47  
Uhr

# Salzburger Nachrichten

## KULTUR

### Zwei renommierte Preise für Teresa Präauer

Im November erhält sie den Buchpreis der Salzburger Wirtschaft und den Erich-Fried-Preis.

Teresa Präauer ist eine der interessantesten und erfolgreichsten jüngeren Autorinnen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur: Am kommenden Dienstag, 7. November (19.30 Uhr), wird der in St. Johann aufgewachsenen Schriftstellerin im Wifi Salzburg der Buchpreis der Salzburger Wirtschaft 2017 verliehen. Aufgabe des im Zweijahresabstand von der Wirtschaftskammer und der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft vergebenen Preises ist es, das Gesamtwerk einer Autorin/eines Autors mit Salzburgbezug zu würdigen, die/der einen wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Literatur geleistet hat.

Präauers Werk wurde bereits mehrfach prämiert: Ihr Debütroman "Für den Herrscher aus Übersee" wurde mit dem Aspekte-Preis ausgezeichnet, für "Johnny und Jean" erhielt sie den Droste-Literaturförderpreis und den Förderpreis zum Hölderlin-Preis. Im Vorjahr erschien ihr Roman "Oh Schimmi", aus dem sie 2015 beim Bachmann-Preis in Klagenfurt gelesen hatte. "Es ist sicher das schrillste meiner Bücher", schreibt sie selbst dazu.

Ende November wird sie den mit 15.000 Euro dotierten Erich-Fried-Preis erhalten. Alleinjuror Franz Schuh würdigt die Autorin insbesondere für ihren Roman "Johnny und Jean" (2014). "Man lernt durch Präauer die Widersprüchlichkeit des Phänomens Kunst von Neuem kennen, seine soziale Verankerung, die internen und externen Praktiken, das Sehnsuchts- und Enttäuschungspotenzial, das nicht zuletzt alle Versuche motiviert, ,von der Kunst zu leben'", heißt es in der Preisbegründung.

Dieser Artikel erschien in der gedruckten Ausgabe der "[Pongauer Nachrichten](#)". Die "Pongauer Nachrichten" liegen am Donnerstag den "Salzburger Nachrichten" bei.

SANKT JOHANN IM PONGAU

02. November  
2017 15:47  
Uhr

**Video**